



## PRESSEAUSSENDUNG

### Industriebetriebe laden Schüler zum Berufsschnuppern

*Erstmals Branchenpräsentation: Lehre zum Angreifen - großes Interesse von Schulen, Lehrern und Schülern*

Wien, 13.2.2014 - Immer mehr Wiener Betriebe spüren den Fachkräftemangel, die Lehrlingsausbildung wird daher immer wichtiger. Parallel wächst österreichweit die Zahl der Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchen - die „Lehrstellenlücke“ wird größer. In der Industrie ist die Situation eine andere: 2013 konnten 22 Prozent der Unternehmen in der Wiener Industrie nicht alle offenen Lehrstellen besetzen. Für ihre Mitgliedsbetriebe führt die Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Wien deshalb eine eigene Industrielehrekampagne durch. Ziel ist, mehr Jugendliche auf die Lehre als hochwertige Ausbildung mit ausgezeichneten Karrierechancen aufmerksam zu machen.

Als ergänzende Maßnahme zur Industrielehrekampagne fand heuer erstmals eine „Branchenpräsentation Industrie“ statt. 160 Schülerinnen und Schüler aus 15 Schulen wurden am 13. Februar in die Lehrwerkstätte von Siemens Österreich eingeladen, um die Lehrlingsausbildung von fünf großen Wiener Industriebetrieben kennenzulernen und verschiedene Tätigkeiten vor Ort auszuprobieren. Die Schwerpunkte lagen dabei auf Elektrotechnik, Mechatronik, Metalltechnik sowie KFZ-Technik für Elektrofahrzeuge.

„Unsere Bildungsbedarfsanalyse hat deutliche Defizite aufgezeigt. Daher wollen wir verstärkt Schulen und Betriebe zusammenbringen“, sagt Stefan Ehrlich-Adám, Obmann der Sparte Industrie Wien. „Dieses Pilotprojekt ist von Anfang an auf großes Interesse gestoßen, sowohl bei der Industrie als auch den Schulen. Die Veranstaltung war innerhalb weniger Tage ausgebucht.“

Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien: „Jeder junge Mensch soll während der Schule die Chance haben, seine Interessen und Begabungen kennenzulernen und verschiedene Berufsbilder auszuprobieren. Denn schon in der Schule müssen die Weichen für die weitere Ausbildung oder das spätere Berufsleben gestellt werden. Damit dies besser gelingt, muss die Schule näher an Wirtschaft und Arbeitswelt herangerückt werden. Das Berufsschnuppern bietet dafür den optimalen Rahmen.“

Wolfgang Hesoun, Generaldirektor von Siemens Österreich und Gastgeber der ersten Industrie-Branchenpräsentation: „Wir sehen uns heute mit einer paradoxen Situation konfrontiert: Auf der einen Seite suchen immer mehr Jugendliche nach einem Lehr- und Arbeitsplatz, auf der anderen Seite sind Industriebetriebe intensiv auf der Suche nach talentierten Jugendlichen. Oft fällt es Unternehmen sogar schwer, offene Lehrstellen zu besetzen. Siemens setzt sich seit Langem dafür ein, Kinder und Jugendliche für Technik und Wissenschaft zu begeistern. Ich freue mich daher sehr, dass wir in der Siemens-Lehrwerkstätte gemeinsam mit vier wichtigen Wiener Industriebetrieben



## **PRESSEAUSSENDUNG**

160 Schülerinnen und Schülern zeigen konnten, welches Zukunftspotenzial und welche spannenden Möglichkeiten in einer technischen Ausbildung stecken.“

Bei der „Branchenpräsentation Industrie“ wurden die Schülerinnen und Schüler von Lehrlingen und Ausbildern begleitet und konnten einen Tag lang 3D-Drucker ausprobieren, fräsen, bohren, drehen, elektrische Schaltungen ausprobieren, innovative Prothesen sowie Elektrofahrzeuge und den Aufbau von Schaltschränken kennenlernen. Dabei haben sie zum Beispiel einen Elektromotor zusammgebaut oder eine Schreibtischablage aus Metall hergestellt. Neben der Siemens AG Österreich haben auch die Anton Cserna GmbH, die FHW Franz Haas Waffelmaschinen GmbH, die Opel Wien GmbH und die Otto Bock Healthcare Products GmbH Equipment bereitgestellt und die Jugendlichen bei den Arbeiten begleitet.

### Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien

Martin Sattler - Presse und Medienmanagement

T. 01 51450 1314

E. martin.sattler@wkw.at

W. wko.at/wien/presse

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien  
finden Sie auf <http://wko.at/wien/presseaussendungen>